

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 23.02.2012

Versammlungsleiter: Marton

Protokollant: Albrecht

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00Uhr

Es sind 23 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Geschlossener Teil .....	2
4 Wahlen und Entsendungen .....	2
5 3. Lesung 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011/2012 .....	3
6 12/014 TU in Szene .....	3
7 12/015 FA Wettkampfbekleidung Radsport .....	3
8 12/016 FA Wettkampfbekleidung Turnen .....	4
9 12/017 Wirtschaftsplan 2012/2013 .....	4
10 12/018 FA Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen im Sommersemester 2012 .....	4
11 12/019 Finanzantrag – Ausstellung Schwerpunkte & Leichtlinien .....	7
12 FA 12/020 Initiativantrag Kanupolo.....	7
14 Sonstiges.....	9

## 1 Begrüßung und Formalia

StuRa-Protokoll vom 02.02.2012

Antrag auf Streichung des letzten Satzes auf der Seite 11.

Antrag angenommen.

Protokoll ohne Gegenrede beschlossen.

## 2 Bericht der GF und Ausschüsse

### Protokoll von der GF-Sitzung

Namenskorrektur Matthias Heil heißt Heil und nicht Hell, so wie es die antifaschistische Autokorrektur geändert hat.

Ergänzung des Nachnamens des Matthias, so lange es nicht Herr Zagermann ist.

### Quartalsbericht GF Finanzen

Antrag auf Vertagung wird mit 12 von 22 angenommen.

## 3 Geschlossener Teil

## 4 Wahlen und Entsendungen

### Wahl Referentin für ausländische Studierende

**Antragsstellerin :** Maria Jose

Antragstext: Ich heiße Maria Jose und bin im Moment Mitglied des Referats Ausländische Studierende und würde gerne Referentin für ausländische Studierende werden.

Maria stellt sich dem Plenum vor. Sie hat sich ein Semester lang eingearbeitet. Yie weiß, dass im april Wahlen sind, aber möchte als

Ansprechpartnerin für das nächste Semester gelten.

Jessica hält eine Fühsprache für Maria und freut sich mit ihr zusammen arbeiten zu können.

Es wird eine Zählkommission für die Wahl gesucht.

Christian Prause

Andreas

Es gibt keine Gegenrede gegen die Zählkommission.

21 ja

0 nein

2 Enthaltungen

Maria nimmt die Wahl an.

### Wahl Referent Integration behinderter und chronisch kranker Studierender

**Antragssteller:** Rico Hickmann

**Antragstext:** Hiermit möchte ich zum Referenten Integration behinderter und chronisch kranker Studierender vom Plenum gewählt werden.

Er möchte gern den Prozess in dem Referat verbessern, da die momentane Ausgangssituation an der TU grausam ist. Es gibt keine allgemeinen Richtlinien, jeder handelt anders, die Ansprechpartner liefern keine richtigen Informationen. Es sind immer mühsame Einzelverhandlungen mit den Dozenten und möchte diese für das Thema sensibilisieren.

25 abgegebene

25ja

0 nein

0 Enthaltungen

### Entsendung Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender

**Antragssteller:** Benedikt Mast

**Antragstext:** Hiermit möchte ich mich als Mitarbeiter für das Referat „Integration behinderter und chronisch kranker Studierender“ (IbS) bewerben.

Studiert Verkehrsingenieurwesen. Er möchte das Referat wieder aufleben lassen. Er hat sehr viel Erfahrung mit dem Umgang von sehbehinderten Studierenden. Und möchte sich für die Barrierefreiheit an der Universität einsetzen.

Es gibt keine Gegenrede.

### 5 3. Lesung 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011/2012

**Antragssteller:** Matthias Zagermann (GF Inneres)

**Antragstext:** Der Studentenrat möge den 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011/2012 beschließen.

Es gibt keine Gegenrede.

### 6 12/014 TU in Szene

**Antragsstellerin:** Anja Kunze

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, das künstlerische Theater und Kleinkunstprojekt TU in Szene, durchgeführt vom Studentenclub Wu 5 e.V., als unterstützenswert einzustufen.

genauere Informationen: <http://tu-szene.org/szene.php>

Im Zuge des Antrages entsteht die Diskussion darüber, warum sich TU in Szene nicht als HSG anerkennen lässt. Sie sagen, dass sie keine HSG sein wollen, sondern nur die ideelle Unterstützung des StuRa möchten, da für den StuRa keine Kosten entstehen. Dahingegen wurde angemerkt, dass die StuRa-Exekutive die Laufarbeit für TU in Szene, bei der Beantragung der Räume, machen würde und sie, wenn sie sich als HSG anerken-

nen lassen, dies selbst übernehmen könnten. Damit hätten sie die Vorteile der kostenlosen Raummiete und die StuRa-Exekutive würde entlastet werden.

**Änderungsantrag:** „StuRa sprich dem Verein „Studentenclub Wu5 ev.“ den Status als anerkannte HSG des Sturas zu.“

Wird von Antragstellerin übernommen.

Was macht der Studentenclub WU5?

Ist ein ganz normaler Studentenclub, Bierauschank, Feiern, Konzerte.

Die Entscheidung erfolgt über den Kopf der anderen hinweg. Nach dem baldigen Ende der Legislatur kann sich weiter darüber entschieden werden, ob man HSG bleiben möchte. Der Club ist Veranstalter von TU in Szene. TU in Szene kann nicht selbst HSG-Antrag stellen, 3 der 5 Mitglieder keine Studenten mehr sind.

Antrag mit 21/1/3 angenommen.

### 7 12/015 FA Wettkampfbekleidung Radsport

**Antragssteller:** Tim Kiefer (Sportreferent)

**Antragstext:** Hiermit beantrage ich 465,00€ Unterstützung durch den StuRa für die Wettkampfbekleidung des Radsports.

Beitrag zu allen Sportanträgen:

Anschaffung von Sportbekleidung für Rad und Turner, weil bei den Turner es vorgegeben ist und bei den Radsportlern auch erwartet wird, dass sie bei Wettkämpfen einheitlich auftreten.

Für das Kanupolo wird beantragt die Fahrtkosten zu einem Turnier zu gewähren.

Die Ausfälle, welche in der Antragsbegründung genannt wurden, sind gering und könnten über Absprache mit den USZ-Menschen besser kontrolliert werden.

Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 8 12/016 FA Wettkampfbekleidung Turnen

**Antragssteller:** Tim Kiefer (Sportreferent)

**Antragstext:** Hiermit beantrage ich 309,00€ Unterstützung durch den StuRa für die Wettkampfbekleidung der Geräteturner.

Die Möglichkeit von anderen Vereinen Bekleidung auszuleihen ist nicht mehr gegeben. Außerdem gibt es Punktabzüge für uneinheitliche oder falsche Kleidung bei den Wettkämpfen.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

### 9 12/017 Wirtschaftsplan 2012/2013

**Antragssteller :** Matthias Zagermann (GF Finanzen)

**Antragstext :** Der Studentenrat möge den Wirtschaftsplan 2012/2013 beschließen.

Matthias stellt den Wirtschaftsplan vor. Grundlagen für die Zahlen sind der alte Wirtschaftsplan bzw. die Erfahrung aus den letzten Jahren.

Es gibt Änderungen bei den Gehältern durch neue Tarifverträge.

Größte bei den Änderunegn sind die FSR Beiträge. Durch die neuen Semesterbeiträgen. Weiterhin wird sich der StuRa hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge finanzieren.

Durch die Beitragserhöhung wird es keine Entnahmen aus den Rücklagen geben, um den laufenden Betrieb aufrecht zu halten.

Es wird der Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung überweisen.

Es gibt keine Gegenrede.

### 10 12/018 FA Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen im Sommersemester 2012

**Antragssteller:** Stefan Taubner (Ref. Politische Bildung)

**Antragsgegenstand:** Finanzantrag über 2510,-€

Jedes Jahr Ringvorlesung der politischen HSGs. Dieses Jahr *Demokratie und Gewalt*. Speziell eine für das Studium Generale konzipierte Veranstaltungsreihe. Unabhängig von anderen Institutionen von StuRa veranstaltet. Auf Grund von verschiedenen Referentinnen und Referenten, die auf das Geld angewiesen sind, ist der Antrag dieses Jahr etwas höher.

Summe ist absolutes Maximum und wird aller Wahrscheinlichkeit nach nicht ausgeschöpft werden.

GF HoPo sieht das Problem, dass der Großteil der Referenten aus dem Anti-Deutschen Spektrum kommt. Das Thema müsste verändert werden, da er die Veranstaltung so nicht unterstützen kann, da einem Blickwinkel ein deutlicher Vorzug gegeben würde.

Antragsteller gibt zu, dass 4 Referenten in eine bestimmte Richtung gehen, aber dies bei 12 Veranstaltungen immer noch eine große Pluralität zulässt. Referat PoB hat 2 Referenten ausgewählt die anderen stammen von verschiedenen HSGs.

Das fehlen der liberalen und konservativeren HSGs hängt unter anderem mit der Vernetzung der HSGs zusammen, da in der Präambel zum Beispiel Studiengebühren abgelehnt werden. Und die Zusammenarbeit mit der liberalen HSG sich auf Grund ihrer bisher durchgeführten Aktionen nicht anbietet.

Eigentlich sollten alle gefragt werden, da nicht nur das Geld der Links orientierten Studenten verwendet wird.

Die Ringvorlesung spricht auch konservativere Studierende an.

Demo organisation ist ein schlechter Vergleich. Wenn man die anderen nicht fragt, dann muss man sich den Vorwurf des fehlenden Pluralismus gefallen lassen.

Wenn ihr meint, sie könnten selbst etwas machen? Dann stimmt das nicht ganz, da sie nicht die Grundlage wir ihr habt.

Habt ihr bei der Gründung der Vernetzung der HSGs die liberalen und die konservativen angefragt?

Kein Vernetzungsgedanke, da sich die Leute untereinander abgesprochen haben und keinerlei Versuch unternommen wurde andere politische Meinungen mit in die Veranstaltung aufzunehmen. Kann daran noch etwas geändert werden?

An sich kann es nur im nächsten Jahr angegangen werden, da das Konzept sich so schnell nicht ändern lässt.

Es ist auch eine Form mal Kritik zu üben, ich finde es gut.

Am 11.4. Sachsens Demokratie – Interessantes Thema warum können, dabei nicht beide Positionen gehört werden? Damit sich die Studierenden selbst eine Meinung bilden können.

Ihr solltet der Veranstaltung einen anderen Titel geben.

Immer wieder der Vorwurf des nicht einladens der anderen HSGs. Die Piratenpartei-HSG kam vorbei und es wurde gemerkt, dass man mit ihnen und sie mit uns nicht arbeiten konnten. Warum soll die Vernetzung der HSG, die das ganze auf die Beine gestellt haben bei den anderen HSG betteln, dass andere politische Meinungen mit ins Boot kommen.

Finanzer, bittet darum, dass ihr den nicht in der Vernetzung enthaltenen HSG das Angebot macht mit zu arbeiten.

Idee weiter Termine für Vorlesungen aufzumachen. Eine Klausur steht am Ende, was soll da überprüft werden?

Für uns besser war die Idee eine Podiumsdiskussion zu einem gesonderten Termin mit einem breiteren Spektrum abzuhalten.

Es geht um eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie und politischer Gewalt.

Änderungsantrag: Ersetzte 2510€ durch 3260€

Dies soll dazu genutzt werden, damit neue Themen genutzt werden können und das Bild der Veranstaltung erweitert war.

Könnt ihr in den 2 Wochen die ihr noch habt Kontakt zu den anderen HSG zu nehmen.

GF HoPo halte die Vorlesungsreihe für wichtig.

Kompromiss vorschlag nach 5 Minütiger Beratungspause: Unabhängig von der Ringvorlesung wird gegen Ende des Semester eine Podiumsdiskussion von HSGs aller politischen Richtungen veranstaltet. Wir würden uns die Unterstützung derer wünschen die mehr Pluralität gefordert haben.

Änderungsantrag damit ein Referent der PoB ersetzt werden könnte.

Podiumsveranstaltung als Arbeitsauftrag des Plenums entgegen zu nehmen.

Man könnte auch klarer darstellen aus welcher politischen Perspektive die Veranstaltung veranstaltet wird.

GF HoPo ich finde es schade, dass es keine Einsicht gibt gegenüber der Meinungen im StuRa und sie auch noch in die Pflicht genommen wer-

den sollen mitzuarbeiten. Die Beste Alternative ist meiner Meinung nach immer noch die Umbenennung der Veranstaltung oder eine klarere Beschreibung des Inhaltes in der Bewerbung.

Pro Podiumsdiskussion, welche die Veranstaltungsteilnehmer bestimmt wahrnehmen werden.

Podiumsdiskussion ist ein anprangern der minderheitlich Vertretenen Meinung der Vorlesung.

Die Menschen, die dort hingehen können sich ja selbst eine Meinung bilden und bei der Podiumsdiskussion dann objektiv sein. Die minderheitlich Vertretene Meinung wird dort nicht an den Pranger gestellt.

Die Referenten sind fähige Leute, an die die Hoffnung gestellt wird, dass sie die Themen ausgewogen darstellen.

Wenn eine Veranstaltung zu einer Gegenveranstaltung werden soll, dann zu welchem Themen?

Es gibt eine Broschüre in der neben Thema auch die einladende Gruppe enthalten ist, so dass die Zuhörer eher nicht getäuscht werden können.

GO-Antrag auf sofortige Beschlussfassung mit 5/13/8 abgelehnt.

Was spricht gegen 2 Zusatztermine?

Es kommen keine Studenten außerhalb der regulären Zeit.

Um den 14.3.2012 rum sollen die Broschüren in den Druck gehen.

Wir hatten schon eine Podiumsdiskussion geplant. Auf Grund der Kosten nahmen wir von der Podiumsdiskussion abstand.

Wir müssten dem Referat eine klarere Handlungsanweisung für das nächste Jahr mitgeben.

2 Termine, naja es gibt viel mehr politische HSGs als nur den RCDS und die Liberalen. Man kann noch andere Vorträge machen, aber in den regulären

Terminen geht es eben nicht.

Gegen Ende des Semesters müsste noch die zweite Veranstaltungsreihe organisiert und beworben werden.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste mit 18/4/4 angenommen.

Was ist das formale für eine Handlungsanweisung?

Man kann auch in einem Finanzantrag eine Handlungsanweisung mit anfügen.

Die Antragsteller argumentieren immer nur mit ihrem Antrag.

Wenn man eine andere Meinung hat soll man eine eigene Veranstaltung organisieren.

Wir sind vor vollendete Tatsachen gestellt worden und können ja nur noch zustimmen. Man kann das ganze im nächsten Jahr besser organisieren und damit weniger Angriffsfläche bieten.

In den 12 Terminen ist noch bestimmt Platz.

Für die Klausur gibt es 2 Credits extra. Die Klausurfragen werden meist von den Referierenden gestellt, in seltenen Fällen auch von uns wenn die Referenten es vergessen haben.

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung wird von den HSGs vorgenommen.

FA können auch mal abgelehnt werden.

Die Podiumsdiskussion am Dies Academicus wäre eine schöne Veranstaltung.

Warum stellt ihr jetzt erst den Antrag? Vor 6 Wochen wäre es günstiger gewesen.

Da das Referat im Herbst nicht besetzt war konnte der FA erst heute kommen.

Wer ist konkret der Antragssteller?

Referat PoB.

2 Ersatztermine dazu ist sehr schwierig. Vor allem wird bei den Ersatzterminen kaum jem. kommen. Podiumsdiskussion am Dies Academicus ist gut.

Bitte beim nächsten mal vorweg planen und dem Plenum vorlegen.

Änderungsantrag von PoB:

Änderungsantrag:

3 Zusatztermine, um eine größere Pluralität darzustellen. Im nächsten Jahr sollte wenn es von den politischen Hochschulgruppen veranstaltet werden soll, dann sollte allen politischen HSG auch die Möglichkeit gegeben werden. Die anderen HSG sollen sich um diese Termine selbst kümmern, ihnen soll nur die Möglichkeit eingeräumt werden.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit wird angenommen.

GO Antrag auf geheime Abstimmung des endgültigen Antrags.

Neuer Änderungsantrag von Andreas Spranger: „Der Wiener Dozent 13.06. wird gekündigt, möglichst zeitnah, so dass keine weiteren unnötigen Kosten entstehen. Das Referat soll mit den weiteren finanziellen Mitteln einen Dozenten konservativeren Spektrums einladen. Erhöhung auf 2.800 €“.

Redezeit auf eine Minute begrenzt.

Es werden über die Änderungsanträge abgestimmt.

ÄA des Referates wird vom Antragssteller übernommen

Timo Schultheiss

7 dafür

13 dagegen

5

damit erhält der Antrag nicht die notwendige Mehrheit

Andreas Spranger

2 dafür

16 dagegen

4 Enthaltungen

Andreas Otto, Christian Prause – Zählkommission

ohne Gegenrede angenommen.

19/5/0

Der Antrag wurde abgenommen.

## 11 12/019 Finanzantrag – Ausstellung Schwerpunkte & Leichtlinien

Antragssteller : Albrecht Kühnert

Antragstext : Das Ausstellungsteam, der Ausstellung Schwerpunkte & Leichtlinien, beantragt hiermit die finanzielle Unterstützung in Höhe von 200€, für die Anschaffung von einem Banner zur Bewerbung der Veranstaltung, sowie Stahlseilspanner für die Hängung von Fahnen im Lichthof des Kultusministeriums.

Marton übernimmt die Sitzungsleitung.

Albrecht stellt den Antrag vor.

Er beantragt das Geld für ein Banner, welches vor dem Kultusministerium hängt. Zudem noch ein Stahlseilspanner.

Es werden noch Künstler gesucht die das Kultusministerium mitgestalten.

Es gibt keine Gegenrede.

## 12 FA 12/020 Initiativantrag Kanupolo

**Antragssteller:** Tim Kiefer

Antragstext:

Es gibt in Dresden keine Trainingsmöglichkeiten für Kanupolo. Das Wochenende der deutschen Hochschumeisterschaften soll als intensives Trainingswochenende genutzt werden.

Es wird erklärt was Kanupolo ist. Siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Kanupolo>

Was müsst ihr alles Transportieren?  
Neben den Leuten noch verschiedenes Material.

Der Finanzer meint, dass der Antrag sehr eng gefasst ist. Er stellt Änderungsantrag auf Erhöhung auf 150€. Dieser wird vom Antragsteller übernommen.

Ohne Gegenrede angenommen.

### 13 2012/021 INI Antrag IISA

Antragssteller: Martin Sommer  
Antragsstext: Hiermit möchte ich die Unterstützung des StuRa für ein Wochenende mit Workshops und Teambuilding für die Vereine des Instituts für Internationale Studentische Angelegenheiten beantragen. Vom StuRa beantragen möchten wir 893 Euro für die Kosten der Unterkunft inkl. Nebenkosten, den externen Referenten und die Transportkosten.

Dachorganisation studentischer Initiativen die sich mit ausländischen Studierenden beschäftigen.  
Es werden jedes Jahr 700 ausländische Studierende in DD betreut. Dabei gibt es über 100 versch. Veranstaltungen, welche auch von hiesigen Studierenden besucht werden.

Es sollen neue Mitglieder eingearbeitet werden.  
Es sollen die Leute auf intensive Projekte vorbereitet werden.

Die Kosten für die Unterkunft und das Honorar für einen Referenten und einen Transporter zu übernehmen.

Der Referent der es kostenlos machen wollte ist leider abgesprungen, deshalb muss mit Kosten für Referenten gerechnet werden.

Es werden Verpflegung und Unterkunft gelistet. Finden an dem WE Veranstaltungen wie Mitglieder Veranstaltung.

Warum treten die Vertragssponsoren nicht als Finanzier der Veranstaltung auf.  
Die Verträge sind speziell nur für Ausländische Studierende vorgesehen und Zweckgebunden.

Die Verpflegungskosten sind recht hoch angesetzt.

ÄA von Gerd: die Veranstaltung mit 20,00€ pro Kopf bis maximal 500,00€.

Sind weitere Sponsoren, wie z.B. die GFF angefragt? Bzw. Es gibt auch Exkursionen nach Granada.

Die Exkursion nach Granada ist eine Mitgliederveranstaltung der ERASMUS Initiative.  
Es ist ausschließlich eine Veranstaltung für Studierende der TU die Veranstaltungen für Studierende der TU gestalten. Deshalb ist der Studentenrat unser Ansprechpartner.

Es wird der Änderungsantrag von Gerd abgestimmt.

12 dafür

4 dagegen

9 Enthaltung

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung.

25 Mitglieder sind anwesend.

Der Änderungsantrag wird erneut zur Abstimmung gegeben.

12 dafür

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Der unveränderte Hauptantrag wird zur Abstimmung gegeben.

14 dafür

5 dagegen

6 Enthaltungen

Der Antrag wurde angenommen.

.....

Protokollant

## 14 Sonstiges

Matthias bittet um Teilnahme am Multimediaberat.

Ulli: Inwiefern Bedarf nach einem weiteren Stukoworkshop gibt. Rückmeldung bis 1. April.

WE LSR Sitzung der KSS am Wochenende. Antrag: ungleichentschädigung verschiedener Arbeiten in der KSS.

HFBK ab 11.00 Uhr, Samstag

FSR Vernetzungstreffen. Donnerstag 1.03. FSR Phil. Seminargebäude 2 im Keller.

Jini 22.03. FA des Spirex, am 19.03. 18.00 Uhr im StuRa

Es werden noch Menschen für die Senatskommissionen gesucht.

Senatskommissionen Lehre

Senatskommissionen wissenschaftlicher Nachwuchs (z.B. Stipendienvergabe)

Senatskommissionen Gleichstellung

AG Satzung. Klausurtagung 10./11. März

Die Sitzung wird um 0:51 Uhr geschlossen.

Unterschriften:

.....

Versammlungsleiter